



# Trinitatis 2021

## LIEDVERSE AUS EG, 139, 1.4-5 „GELOBET SEI DER HERR“

GELOBET SEI DER HERR, MEIN GOTT, MEIN LICHT, MEIN LEBEN,  
MEIN SCHÖPFER, DER MIR HAT MEIN LEIB UND SEEL GEgeben,  
MEIN VATER, DER MICH SCHÜTZT VON MUTTERLEIBE AN,  
DER ALLE AUGENBLICK VIEL GUTS AN MIR GETAN.

GELOBET SEI DER HERR, MEIN GOTT, DER EWIG LEBET,  
DEN ALLES LOBET, WAS IN ALLEN LÜFTEN SCHWEBET;  
GELOBET SEI DER HERR, DES NAME HEILIG HEIßT,  
GOTT, VATER, GOTT DER SOHN UND GOTT DER WERTE GEIST,

DEM WIR DAS HEILIG JETZT MIT FREUDEN LASSEN KLINGEN  
UND MIT DER ENGELSCHAR DAS HEILIG, HEILIG SINGEN,  
DEN HERZLICH LOBT UND PREIST DIE GANZE CHRISTENHEIT:  
GELOBET SEI MEIN GOTT IN ALLE EWIGKEIT!

## GEBET

DU, GOTT, MEIN LIED - UND MEINE FREUDE.  
DU, ANFRAGE UND RÄTSEL, DU, GOTT, MÄCHTIG – OHNMÄCHTIG – UND ZART  
WIE ICH'S AUCH DREHE UND WENDE: DEINE NÄHE – DEINE FREMDHEIT –  
DU BIST GRÖßER UND WEITER ALS MEIN DENKEN UND SAGEN.  
ICH SAGE „VATER“, ICH SAGE „SOHN“ ODER „HEILIGER GEIST“,  
ABER ICH FASSE DICH NICHT. DU BLEIBST DER UNFASSBARE,  
UND BIST TROTZDEM DER LIEBENDE UND ERBARMENDE GOTT  
FÜR MICH UND ALLE MENSCHEN.  
AMEN

## GEDANKEN ZU VERSEN AUS JESAJA 6, 1-8

IN DEM JAHR, ALS DER KÖNIG USIJA STARB, SAH ICH DEN HERRN SITZEN AUF EINEM HOHEN UND ERHABENEN THRON UND SEIN SAUM FÜLLTE DEN TEMPEL.

SERAFIM STANDEN ÜBER IHM; EIN JEDER HATTE SECHS FLÜGEL: MIT ZWEIEN DECKTEN SIE IHR ANTLITZ, MIT ZWEIEN DECKTEN SIE IHRE FÜßE UND MIT ZWEIEN FLOGEN SIE.

UND EINER RIEF ZUM ANDERN UND SPRACH: „HEILIG, HEILIG, HEILIG IST DER HERR ZEBAOth, ALLE LANDE SIND SEINER EHRE VOLL!“

DA SPRACH ICH: „WEH MIR, ICH VERGEHE! ICH HABE DEN KÖNIG, DEN HERRN ZEBAOth, GESEHEN MIT MEINEN AUGEN.“

DA FLOG EINER DER SERAFIM ZU MIR UND HATTE EINE GLÜHENDE KOHLE IN DER HAND UND RÜHRTE MEINEN MUND AN UND SPRACH: „SIEHE, HIERMIT SEI DEINE SÜNDE GESÜHNT.“ UND ICH HÖRTE DIE STIMME DES HERRN, WIE ER SPRACH: „WEN SOLL ICH SENDEN? WER WILL UNSER BOTE SEIN?“ ICH ABER SPRACH: „HIER BIN ICH, SENDE MICH.“

Wer ist Gott? Zu wem wende ich mich, wenn ich ihn/sie anspreche? Wenn ich im Gebet „du“ sage, ganz vertrauensvoll, und doch nicht wirklich wissen kann, wer mir zuhört? Das Trinitatisfest versucht, sich dem Geheimnis zu nähern. Es zieht den Schleier vor der Verborgenheit und Unergründlichkeit Gottes ein kleines Stückchen weg, um uns in den wesentlichen Gewissheiten zu bestärken: Gott ist für uns da und erbarmt sich aller, die ihn suchen und finden wollen!

Die bewegende Erzählung von der Berufung des Propheten Jesaja scheint beim ersten Lesen unsere Irritation zu vergrößern. Ein Blick in den himmlischen Thronsaal – wie kann das sein? Ein Mensch, der Gott gegenübertritt – unvorstellbar. Aber im Verlauf der Handlung wird deutlich: Auch der Glanz der göttlichen Erhabenheit will nicht für sich bleiben. Feiert sich nicht in heiliger Abgeschlossenheit selbst. Jesaja erhält Zutritt, darf sehen und hören und fühlen, wie sich Gott seiner Menschenkinder erbarmt.

In der Friedenskirche in Ludwigshafen ist diese Szene auf dem wandfüllenden Altarbild abgebildet. Serafim mit sechs Flügeln schweben umher auf einem goldbronzefarbenen Hintergrund, der die himmlische Herrlichkeit darstellt. Aber – im Mittelpunkt steht nicht der Thron Gottes, sondern: der Gekreuzigte! Gottes Gegenwart und Menschenliebe wird an seinem Sohn erkennbar, der auf alle Macht und Gewalt verzichtet und sein Leben hingibt.

Wer ist Gott? Wo erfahre ich, wer er/sie wirklich ist? Harry McLean, der Künstler, der das Altarbild schuf, hat diese Frage beantwortet, indem er die alttestamentliche Erzählung des Jesaja neu gedeutet hat. „Schaut auf Jesus, den Gekreuzigten“, ruft er der versammelten Gemeinde zu. In seiner Liebe, in seiner Klarheit, in seiner Empathie mit allen, die sich nach einem guten, friedvollen Leben sehnen, findet ihr Gott.

## SEGEN

GOTT BLEIBE BEI UNS MIT DEINEM SEGEN.

ERLEUCHE UNS, ERRETTE UNS, ERFÜLLE UNS.

SEI ÜBER UNS, SEI NEBEN UNS, SEI UNTER UNS.

VATER, SOHN UND HEILIGE GEISTKRAFT.

HIER UND JETZT UND IN EWIGKEIT.

AMEN.

*Ihre Pfarrerin Cornelia Zeiβig*